



NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Werksausschusses des
Gebäudemanagements der Stadt Landau in der Pfalz
am Donnerstag, 14.01.2021,
Kulturzentrum Altes Kaufhaus, Rathausplatz 9

Beginn: 17:00

Ende: 17:21



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Christian Feig

Christian Kolain

Lea Saßnowski

CDU

Jürgen Doll

Ralf Eggers

Vertreter f. Dr. Bals

Susanne Höhlinger

SPD

Klaus Halm

Michael Scheid

FWG

Rudi Klemm

FDP

Michael Mook

Die LINKE

Tobias Schreiner

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Vorsitzender

Lukas Hartmann



Berichterstatter

Michael Götz

Sonstige

Gernot Cadorin

Katharina Jung

Mario Jung

Schriftführerin

Stefanie Schuster

Entschuldigt

CDU

Dr. Thomas Bals

Vertreter H. Eggers

SPD

Prof. Dr. Hannes Kopf

entschuldigt

AfD

Norbert Herrmann

nicht entschuldigt

Sonstige

Klaus Huber

entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2021
Vorlage: 820/294/2020
3. Aufnahme eines Kommunaldarlehens für das Gebäudemanagement Landau;
Eilantrag
Vorlage: 820/293/2020
4. Sonstiges



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2021

Dem Werksausschuss lag die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 7. Dezember 2020, auf die hingewiesen wird, vor.

Herr Götz führte in das Thema ein und erläuterte die Sitzungsvorlage anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese Präsentation ist diesem Teilprotokoll als Anlage beigelegt.

Ratsmitglied Höhlinger möchte wissen, warum das Geld für den Wiederaufbau der Prinz-Eugen-Hütte im Wirtschaftsplan aufgeführt wird. Sie ging davon aus, dass der Wiederaufbau durch Spenden finanziert wird.

Herr Götz erklärte, dass es sich hierbei um die Ausgaben handeln, welche zu leisten sind. Hier ist das sogenannte Bruttoprinzip anzuwenden. Dies bedeutet, wenn Spenden eingehen oder Ersatzleistungen getätigt werden müssen, welche eingeklagt werden, müssen diese auf der Einnahmenseite dargestellt werden. Um Ausgaben zu tätigen, sind die Ausgaben im Wirtschaftsplan aufzuführen. Zu den Spenden informierte er, dass es für die Kapelle auf der Kleinen Kalmit eine große Spendenfreudigkeit gab. Für die Prinz-Eugen-Hütte wurden 1.000,00 Euro gespendet. Der Rest von 19.000,00 Euro muss vorfinanziert werden. Diese werden dann durch die Rechtsabteilung der Stadtverwaltung über das Gerichtsverfahren wieder zurückgefordert.

Ratsmitglied Dr. Migl möchte zu den Kalkulationen der Investitionen wissen, wo geprüft wurde, ob in diesem Jahr die Investitionen auch durchgeführt wurden. Ober gibt es einzelne Positionen, wo man absehen kann, dass es entweder mehr oder weniger wird.

Herr Götz machte deutlich, dass der Wirtschaftsplan nach ihren Erkenntnissen und nach bester Berechnung und Schätzung erstellt wird. Ob es immer zu 100 Prozent passt, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. bei Erhöhung von Ausschreibungen. Die Marktlage wird gut antizipiert. Ob alles geschafft werden kann, hängt ebenfalls von verschiedenen Faktoren ab. So wurde der Haushaltsplan im Dezember 2020 erstellt. Die Genehmigung des Haushaltes wird voraussichtlich erst im April 2021 erteilt. Man habe ein großes Programm, ist jedoch bemüht, alles abzuarbeiten.

Ratsmitglied Klemm fragte nach, für welchen Standort man sich für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Wollmesheim entschieden habe.

Herr Götz informierte, dass aktuell der rückwärtige Bereich des jetzigen Gebäudes geplant sei. Im Auftrag des Ältestenrates soll noch geprüft werden, ob nicht zusammen mit Mörzheim etwas errichtet werden könnte. Dies gestalte sich momentan jedoch schwierig, da kein gemeinsamer Platz gefunden werden kann. Hierzu laufen die Prüfungen noch.

Ratsmitglied Eggers möchte zu den Investitionen 2020/2021 Informationen über den derzeitigen Stand, wie auch den Fortschritt bzgl. des Ausbaus der Digitalisierung der Schulen.



Herr Götz wies darauf hin, dass es sich hierbei um keine Investition handelt. Die Maßnahme in Landau sei im Bauunterhalt im Erfolgsplan abgebildet. Deswegen kann man hier vor Genehmigung des Haushaltes als Fortführungsmaßnahme beginnen. Aus diesem Grund wurde die Ausschreibung schon veranlasst. Das Vorgehen und die Ausschreibung sind so, dass bis Ende 2021 alle Schulen verkabelt sein sollen.

Die Werksausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2021 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan:	
Erträge	16.274.500,00 EURO
Aufwendungen	19.087.100,00 EURO
Differenz:	- 2.812.600,00 EURO

Vermögensplan:	
Einnahmen	18.817.100,00 EURO
Ausgaben	18.817.100,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2021 wird festgesetzt auf	10.399,500,00 EURO.
Hiervon sind für den Wohnungsneubau vorgesehen	2.000.000,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf	5.000.000,00 EURO.
--	--------------------

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2022 bis 2024 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf:

Wirtschaftsjahr 2022:	14.199.500,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2023:	3.585.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von:

2022:	11.753.800,00 EURO
2023:	2.715.500,00 EURO

aufgenommen werden.

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung der Stadt Landau in der Pfalz.

c) Weiterhin beschließt der Stadtrat die Gesamtstellenübersicht für den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

**Aufnahme eines Kommunaldarlehens für das Gebäudemanagement Landau;
Eilantrag**

Herr Götz erläuterte die Informationsvorlage, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Werksausschuss nahm die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Sonstiges

- a) Ratsmitglied Dr. Migl möchte wissen, ob sich bezüglich der Übernahme des Amtes für Informationstechnik konkretisiert hat.

Herr Götz informierte, dass er für ein Jahr Amtsleiter des Amtes für Informationstechnik und zeitgleich Werkleiter ist, um dann die IT zum 1. Januar 2022 in den Eigenbetrieb zu überführen. Damit die Eingliederung gut gelingt, mussten jetzt die strukturellen Weichen gestellt werden.

- b) Ratsmitglied Scheid bezieht sich auf den Artikel bzgl. der Belüftungsanlage im Otto-Hahn-Gymnasium. Ihn interessiert, ob die Möglichkeit als Proband besteht, um Volumen bzw. Aerosolen zu messen.

Herr Götz informierte, dass derzeit noch nicht gesagt werden kann, wie die Abflüsse der Aerosole sind. Die Anlagen können nur dann ausgerollt werden, wenn sichergestellt ist, dass sie etwas bringen und wenn die jetzigen Vorgaben des Landes damit ausgehebelt werden können. Wenn weiterhin alle 20 Minuten gelüftet werden muss, bringt die ganze Anlage nichts. Die Anlage wird durch Technische Universität Kaiserslautern geprüft. Zum Optimieren werden im Otto-Hahn-Gymnasium noch zwei weitere Räume freigegeben.

- c) Ratsmitglied Höhlinger sprach ihren Dank für die gute Arbeit des Gebäudemanagements aus.



Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Werksausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 14. Januar 2020 umfasst 4 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis xxx.

Vorsitzender

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Stefanie Schuster
Schriftführerin